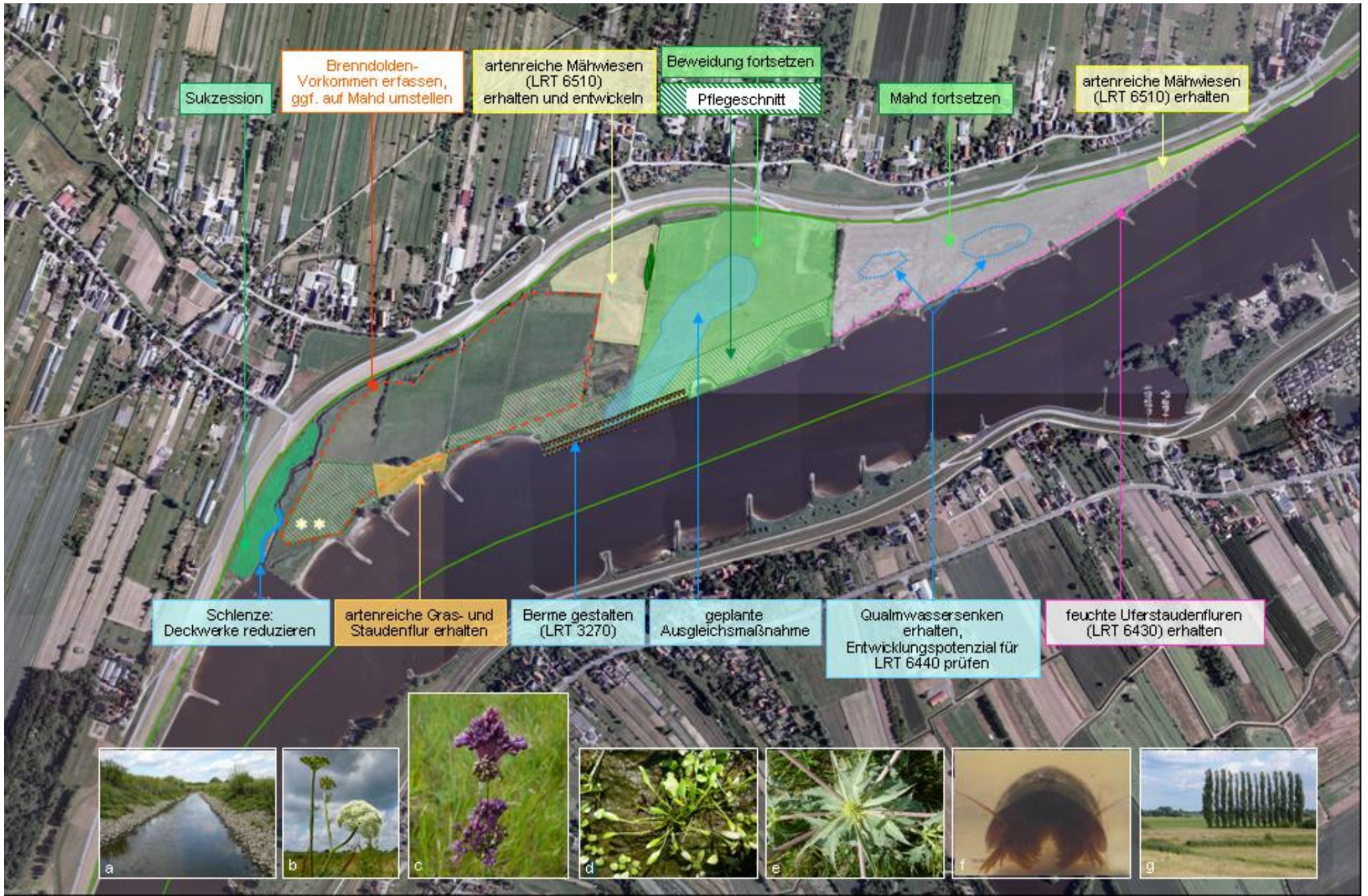


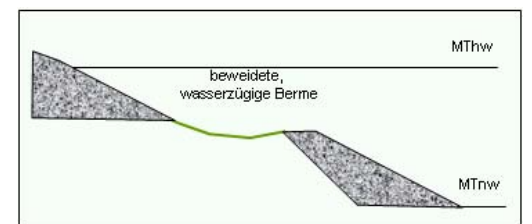


Funktionsraum 1 Altengammer Wiesen



- Sukzession zu einem Röhricht-Auengebüsch-Komplex
- Beweidung mit Rindern (einschließlich des Ufers)
- Pflegeschnitt gegen Acker-Kratzdisteln zu Terminen, die mit der Erhaltung des Feld-Mannstreus (*Eryngium campestre*) kompatibel sind
- Erfassung des Bestands und der Potenzialflächen für Brenndolden-Auenwiesen (LRT 6440) ggf. Umstellung von Beweidung auf Mahd nach dem Pflegekonzept für die Borghorster Elbwiesen
- artenreiche magere Mähwiesen (LRT 6510) Bestand und Potenzialflächen: Erhaltung durch Mahd
- elbtypische artenreiche Hochstaudenflur der sandigen Ufer: Erhaltung durch Mahd alle 3 bis 5 Jahre

- Förderung von Arten der Schlammufer (z.B. Schlammling, *Limosella aquatica*) (LRT 3270): Anlage eine Berme, die durch Sickerwasser aus dem angrenzenden Sandwall feucht gehalten wird, Beweidung zur Schaffung von offenen Bodenstellen
- Erhaltung der artenreichen Uferstaudenfluren (LRT 6430): mäßiges Störungsregime zulassen, um die Entwicklung von Dominanzbeständen des Schilfs zu vermeiden



- Priel (abschnittsweise naturfern)
- Qualmwassertümpel (Ausbildung wasserstandsabhängig, weitere Vorkommen möglich)
- geplante Ausgleichsmaßnahme (19.000 m² Wattfläche)

Abbildungen

- a: naturferner Abschnitt der "Schlenze"
- b: Sumpf-Brenndolde (*Cnidium dubium*)
- c: Weinbergs-Lauch (*Allium vineale*)
- d: Schlammling (*Limosella aquatica*)
- e: Feld-Mannstreu (*Eryngium campestre*)
- f: Kiemenfußkrebs (*Lepidurus apus*)
- g: Landschaftsprägende Pappelreihe



Erhaltung der landschaftsprägenden Pappelreihe, ansonsten Erhaltung des offenen, von Wiesen und Weiden dominierten Charakters u. a. für Wiesenbrutvögel

Grenze des Hamburger Natura 2000-Gebietes

